

Hiersein ist herrlich

von Norbert Hummelt

Regie: Nicole Paulsen

Produktion: SWR 2023, 55 Minuten

Der weltweit am meisten gelesene Lyriker deutscher Sprache ist nicht etwa Goethe, sondern Rainer Maria Rilke. Viele seiner Verse sind sprichwörtlich, sie schmücken Wandkalender und Todesanzeigen. Dennoch ist sein Werk noch lange nicht ausgedeutet. Zur Faszination Rilkes gehört, dass er seine vielleicht bedeutendsten Gedichte wie im Rausch schrieb, jedoch nach langer Schreibblockade. Innerhalb weniger Wochen vollendete er die „Duineser Elegien“ und schuf nebenbei noch die „Sonette an Orpheus“. 1923 wurden beide Zyklen zum ersten Mal veröffentlicht. Norbert Hummelt hat den Ort besucht, an dem sich dieses Schreibwunder ereignete – das Chateau de Muzot, einen alten Wehrturm im Schweizer Kanton Wallis.

Lina Syren, Christoph Pütthoff, Andreas Klaue, Isabelle Demey